

Informationsbrief zum Podcast 5 zu MINTdabei:

Etablierung von Frauen in männlich dominierten Umfeldern

Das Forschungsprojekt „MINTdabei“ wurde unter der Leitung von Prof.in Dr. Friederike Welter und Prof.in Dr. Kerstin Ettl vom 01.04.2017-30.11.2020 an der Universität Siegen durchgeführt. Julia Schnittker war über die gesamte Laufzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Projekt tätig und für dessen Durchführung zuständig.

Mit Unterstützung des Projektteams wurden zum Projektabschluss am 27.08.2020 5 Podcasts aufgezeichnet, die von Julia Grimm produziert wurden. Besonderer Dank geht hierbei auch an Dr. Michael Zimmermann und alle Teilnehmerinnen der Podcastreihe.

Nähere Informationen zu dem Forschungsprojekt und dessen Ergebnissen finden Sie unter www.mintdabei.de.

Inhalt von Podcast 5:

In der letzten Folge hören wir Coach und Trainerin Sabine Scheerer, die jungen Frauen wertvolle Tipps für den Berufseinstieg und die Etablierung in einem männlich dominierten Umfeld gibt. Aus dem Forschungsprojekt MINTdabei wissen wir, dass ein hoher Frauenanteil an der Belegschaft die Teilhabe von Frauen in MINT befördert – jedoch sind MINT-Berufe in Unternehmen noch immer sehr männlich geprägt. Studentin Marina Hammer erzählt, ob für sie der Frauenanteil in ihrem zukünftigen MINT-Berufsfeld eine Rolle spielt und wie sie die Problematik um das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sieht.

Teilnehmerinnen:

Marina Hammer studiert Materialwissenschaft und Werkstofftechnik im Master an der Universität Siegen und hat dort auch ihren Bachelor of Science im Maschinenbau absolviert. Vor 4 Jahren hat sie mit einem MINT-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro angefangen, das dann vom Dekanat der Fakultät IV übernommen wurde. Seitdem ist sie auch für viele weitere MINT-Projekte der Universität Siegen zuständig – zum Beispiel die MINT on Tour, die jedes Frühjahr stattfindet.

Sabine Scheerer hat eine Ausbildung in Pantomime, Schauspiel, Tanz und Stimme und ist seit 28 Jahren Trainerin für Präsenz und Kommunikation. Dabei liegen ihre Schwerpunkte auf den Bereichen: Gender, body talk sowie kongruente und sichere Selbstpräsentation. Ihr liegt die Stärkung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb speziell am Herzen, weshalb sie an unterschiedlichsten Universitäten u.a. für Mentoring-Programme tätig ist. Sabine Scheerer bietet sowohl Gruppentrainings als auch Einzelcoaching an und ist seit 2010 bei impulsplus in der Kompetenzentwicklung für Wissenschaftler*innen tätig.

Susanne Hillens ist eine versierte Moderatorin größerer und kleiner Podien, Klausuren und öffentlichen Großveranstaltungen. Sie absolvierte ihr Studium der Politikwissenschaften, Phi-

losophie, Soziologie und Germanistik (M.A.) an der WWU Münster und kann auf 11 Jahre Erfahrung im Medienverlag als erfolgreiche Führungskraft äußerst diverser Redaktionsteams zurückblicken. Seit 2001 ist sie selbständig als Journalistin (in TV, Hörfunk, Print und Social Media mit Schwerpunkt Nachrichten und Porträts) sowie als Personalentwicklerin, Trainerin, Coach und europaweite Netzwerkerin mit Firmensitz HILLEN.S.DIALOG in Köln tätig. Susanne Hillens ist geprägt durch systemisches Denken, sucht stets das große Bild und ist handlungs- und ergebnisorientiert. Sich selbst beschreibt sie dabei als durchaus auch mal irritierend direkt und herausfordernd.

Das Vorhaben **"MINTdabei" — Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbstständigkeit und Mittelstand** wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01FP1620 gefördert.

